

Augenblick bitte!

Neues aus dem Evangelischen Kirchenkreis
Krefeld-Viersen

November 2010 / Nr. 70



Aus unserem Partnerkirchenkreis:

Ein „Wir-Gefühl“ für die Region



Thomas Köhler ist der neue „Pfarrer für die Pfarrer“ und gleichzeitig Chef eines mittelständischen Unternehmens. Der 47-Jährige ist als neuer Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Niederlausitz

Aus zwei mach' eins: Das ist die große Aufgabe, der sich Thomas Köhler annehmen will. Nach der **Fusion der Kirchenkreise Lübben und Finsterwalde zum Kirchenkreis Niederlausitz** – die Beschlüsse fielen fast auf den Tag vor einem Jahr – will Köhler erreichen, „dass man sich miteinander freut und miteinander leidet“.

Als Superintendent ist er zunächst Chef für die 34 Pfarrerrinnen und Pfarrer zwischen der Märkischen Heide, dem Unterspreewald, Lübben, Straupitz, Golßen, Luckau, Vetschau, Calau bis hinunter nach Finsterwalde, Tröbitz und Bergheide.

Köhler leitet zudem das Unternehmen Kirche mit weiteren 30 Mitarbeitern und spricht nicht umsonst von einer Einheit des neuen Kirchenkreises, der so etwas wie eine Corporate Identity, ein einheitlich wahrnehmbares Unternehmensbild, entwickeln soll. „Wir sind jetzt eins“, sagt Köhler, der im Juni in Luckau in sein Amt gewählt worden war. Da gelte es nicht nur, Regelungen der alten Kirchenkreise zu vereinheitlichen, sondern vor allem „die menschliche Ebene“ zusammenzuführen. „Ich predige gern in den Gemeinden und nehme mir die Zeit, danach noch ein oder zwei Stunden zu bleiben, um zu re-

den und ein Gefühl für die Gemeinden zu bekommen.“

Das erste seiner auf zehn Jahre angelegten Superintendentur hat er sich zum Kennenlernen auserkoren. „Ich bin der Fremde hier, der von außen kommt.“ Das sei auch so gewollt, dieser andere Blick. 34 000 Schäfchen betreut der gemeinsame Kirchenkreis. Sterbefälle und Wegzug hinterlassen auch hier ihre Spuren, Austritte gebe es etwa 100, spielen „nicht die Rolle“, so Köhler. Nach der Fusion hat der Kirchenkreis jetzt die größte Mitgliederdichte der Landeskirche, 28 Prozent der Menschen seien in der Kirche, in einigen Spreewalddörfern sind es sogar über 50 Prozent der Bewohner.

Dort werden auch Traditionen gepflegt, deutlich stärker als in der Uckermark, wo Köhler zuletzt tätig war. Er hat in seinen ersten Wochen aber auch „unterschiedliche Biografien“ wahrgenommen. Die Spreewälder Heimatpflege auf der einen Seite, auf der anderen die Menschen, die den Verlust ihrer Heimat durch den Tagebau hinnehmen mussten. „Dieser persönliche Verlust ist nicht ersetzbar“, sagt Köhler, „die Trauer hat genau so ihr Recht“. Es müsse „anerkannt werden, dass diese Menschen ein Opfer für die Region bringen oder gebracht haben“.

Köhler ist aber auch Verwaltungschef, „wenn Sie so wollen der Landrat des Kirchenkreises“. Er steuert Geldströme von der Landeskirche in die Gemeinden, muss mit der Kreissynode Schwerpunkte in der Bautätigkeit setzen, will sich die Trägerschaften für Kindereinrichtungen anschauen und sagt, dass es keine zwei Diakonischen Werke brauche. Und er muss darauf achten, dass es in den Gemeinden eine Vertretung für die Pfarrer gibt.

Das Unternehmen Kirche braucht effektives Handeln, hat jetzt ein Qualitätsmanagement und spricht über Gebäudesanierung im einheitlichen Kirchenkreis. Das alles soll miteinander bewerkstelligt wer-

den. „Mir ist wichtig, dass es kein Oben und Unten gibt.“

Jan Gloßmann

in Lausitzer Rundschau (www.lr-online.de), 16.10.2010

Foto: jg

Die Rheinische Post lässt in einer Serie Menschen aus dem Kreis Viersen zu Wort kommen, die sich zum Thema „Häusliche Gewalt“ äußern. Die RP unterstützt eine Aktion des sogenannten runden Tisches im Kreis Viersen zum Internationalen Tag der Gewalt gegen Frauen am 25. November in Viersen.

Am 27. Oktober 2010 erschien folgender Beitrag:



Hab Vertrauen, sprich an, wenn du Hilfe brauchst!

Ich bin gegen häusliche Gewalt, weil zunächst jede Form von Gewalt, die Menschen gegeneinander anwenden, im Grundsatz abzulehnen ist. Von diesem Grundsatz kann es unter bestimmten Bedingungen

Ausnahmen geben. Hierzu können beispielsweise Fälle von Notwehr oder von bestimmten Präventivmaßnahmen sowie unter Umständen Aktionen aus einem Widerstandsrecht gegen offensichtliches Unrecht zählen.

Häusliche Gewalt stellt eine Form der Gewalt von Menschen gegeneinander dar, die den Raum der Privatsphäre als ihren Tatort hat. Dieser Raum der Privatsphäre ist bei uns – zu Recht – sehr hoch geschützt. Gewissermaßen gilt: Hier bin ich Mensch, hier kann ich's sein.

Wenn dann dieser geschützte Raum zum Ort von Gewaltausübung und Gewalterfahrung wird, findet eine besonders unerträgliche Perversion dieses Schutzes der Privatsphäre statt. Menschen suchen „im Haus“, in den vertrauten vier Wänden, Geborgenheit und erfahren Gewalt und Erniedrigung. Wo finden Sie sonst einen geschützten, sicheren Raum, wenn nicht zu Hause?

Als nicht-öffentliche Gewalt bleibt die häusliche Gewalt oft im Verborgenen. Für Opfer dieser Gewalt ist es sehr schwer, wahrzunehmen, was ihnen widerfährt und Schritte zu finden, die Auswege anbieten.

Es ist auf diesem Hintergrund hilfreich, das Thema „Häusliche Gewalt“ in der Öffentlichkeit anzusprechen, um somit die Sensibilisierung dafür zu erhöhen und den Mut zum Durchbrechen immer wieder-

kehrender Kreisläufe und damit verbundener Abhängigkeiten zu stärken.

Gerade die schwächsten Opfer der häuslichen Gewalt, die Kinder, sind hier durch Information und Begleitung innerhalb und außerhalb der Schule zu unterstützen. Es braucht aufmerksame und mutige Nachbarn, Klassenkameraden, Spielgefährten, aber auch Eltern in Kindergärten und Schulen, die die Botschaft vermitteln: Hab Vertrauen, sprich an, wenn Du Hilfe brauchst!

Burkhard Kamphausen,

Superintendent des

Ev. Kirchenkreises Krefeld-Viersen

Personalia

Ines Pollmann hat ihr **Vikariat** bei Pfarrer Michael Gallach begonnen. Das erste halbe Jahr ist sie allerdings nicht in der Gemeinde in **Kempfen**, sondern in einer Schule als Vikarin tätig. Pollmann wurde in Aachen geboren, in St- Tönis konfirmiert und ging in Krefeld zur Schule. Ihr Theologiestudium führte sie nach Wuppertal, Paris und Heidelberg. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit in Kempfen!

Josef (Jo) Greyn, Leiter des ökumenischen Arbeitslosenzentrums Krefeld/Meerbusch e.V., feierte am 15. Oktober sein **25-jähriges Dienstjubiläum**. Nach seiner langjährigen Tätigkeit in der Erziehungsbeistandschaft der Diakonie unterstützt und fördert er bereits seit 11 Jahren arbeitslose Menschen und kämpft für den Erhalt des Arbeitslosenzentrums. In einer kleinen Feierstunde wurden ihm eine Urkunde und ein Blumengruß des Ev. Gemeindevverbandes als Anstellungsträger überreicht.

Friedhelm Voß, Fachbereichsleiter im Beratungszentrum für Wohnungslose in der Lutherstraße 18 in Krefeld, wird **Ende des Jahres in den Vorruhestand** gehen. Er begann 1967 als kirchlicher Verwaltungsangestellter beim Diakonischen Werk, nach diversen Stationen im kirchlichen Dienst war er von 1987 bis 1997 Leiter des Max-Peltner-Hauses und half Haftentlassenen und Personen in schwierigen Lebenslagen bei der Resozialisation. Seit 1997 ist er als Fachbereichsleiter des Beratungszentrums für die Menschen dort ein wichtiger Ansprechpartner. Friedhelm Voß wird mit seiner Frau künftig in Österreich wohnen. Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand Gottes Segen!

Christina Gödde-Beyerhaus ist seit September 2010 als **Mitarbeiterin für Kinder und Jugendliche** für den Bereich der **Markuskirche** zuständig ist. Beyerhaus stammt gebürtig aus Mülheim/Ruhr, lebt seit 1996 in Osterath, gibt Schauspielkurse und

arbeitet selbst als Schauspielerin. Sie ist verheiratet und hat zwei Töchter. Christina Beyerhaus ist jetzt Jugendleiterin, „weil mich die Vielseitigkeit dieser Stelle sehr interessiert“, wie sie im Gemeindebrief der Markuskirche schreibt.

Aus dem Kirchenkreis

Die **69. – ordentliche – Kreissynode** des Ev. Kirchenkreises Krefeld-Viersen findet statt am **6. November 2010 im Gemeindezentrum der Pauluskirche**. Die Sondersynode **beginnt um 9 Uhr** mit einer Andacht von Pfarrerin Almut von Bendemann. Nach der Konstituierung der Synode und Regularien folgen die Berichte des Superintendenten und des Diakonischen Werkes, beide mit Aussprache.

Die weitere Tagesordnung:

4. Wahlen

- Wahl einer neuen Vertretung für die 2. Synodalälteste für den KSV
- Wahl der / des Vorsitzenden des synodalen Jugendausschusses
- Wahl des / der Synodalbeauftragten für Seelsorge/Beratung und Supervision
- Wahl des / der Synodalbeauftragten für Seniorenarbeit
- Wahl einer Vertreterin für den Ausschuss für Frauenarbeit
- Wahl einer / eines Vertreterin / Vertreter für den Krankenhausseelsorge-Ausschuss

5. Kreiskirchliche Kollekten

6. Finanzangelegenheiten

- Feststellung der Jahresrechnung 2009 und Überschussverwendung des Kirchenkreises
- Haushalt des Kirchenkreises 2011
- Haushalt der Kirchensteuerverteilungsstelle
- Feststellungen 2009
- Entlastungen

7. Anträge

- Antrag des Gemeindeverbandes zur Notfallseelsorge
- Antrag des Fachausschusses Frauenarbeit und des KSV zur Schlusserklärung der Tagung „Die Unvollendete – Gerechtigkeit für Männer und Frauen in der EKIR“
- Antrag des Fachausschusses Kindertagesstätten zur Förderung der Arbeit mit Kindern

Schlussakte

Aus den Referaten

Das **Jugendreferat des Kirchenkreises** veranstaltet vom **2.11 bis 4.11.10** eine Tagung für Hauptamtliche in der Jugendarbeit. Das Thema lautet: Besser kennen können sein – Kompetenz- und Profiltraining für die praktische Jugendarbeit. Die Tagung

findet in der **Evangelischen Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof e.V. in Solingen** statt.

Zum diesjährigen „**Tag für Religionslehrerinnen und Religionslehrer**“ lädt der Ev. Kirchenkreis Krefeld-Viersen herzlich ein, um Religionlehr/innen in Ihrer Arbeit in der Schule und im RU zu unterstützen. Thema: **Schule der Vielfalt – alle zusammen und doch jeder anders** – Theologische und pädagogische Aspekte zum Thema „Inclusive Bildung“ auf dem Hintergrund der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Referent: **Rainer Schmidt, Dozent PTI**, Bad Godesberg. Termin: **Mittwoch, 17. November 2010, 10.30 Uhr - 16.15 Uhr** im **Ev. Gemeindezentrum Kempfen**, Kerkener Straße 13, 47906 Kempfen.

Pfarrer Rainer Schmidt wird in seinem Vortrag das Thema in seiner Bandbreite entfalten. Als Tischtennispieler hat er viele Medaillen bei Paralympics, Welt - und Europameisterschaften gewonnen. Anmeldung und nähere Infos unter Tel. 02151 / 9340974 (Schulreferat). Auch Interessierte sind herzlich willkommen.

Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitenden in Frauenkreisen: **„Advent – Weihnachten: Wie soll ich dich empfangen?“** So lautet das Thema am Montag, 8. November, 9.30 - 12.30 Uhr im Haus der Referate. Beate Commer vom Landesverband der Frauenhilfe präsentiert interessante Ideen zur Gestaltung von Advents- und Weihnachtsfeiern kleiner und großer Frauen- oder Seniorengruppen. Kostenbeitrag: 5 €. Anmeldung im **Frauenreferat** unter 02151 / 9340971.

„Frauen von Ravensbrück“ – Film und Gespräch mit **Grimme-Preisträgerin Loretta Walz** am **Donnerstag, 11. November, 19.30 Uhr, Friedenskirche Krefeld**. Loretta Walz versammelt die Aussagen und Erinnerungen von Frauen, die das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück überlebt haben. Im Zentrum des Films steht die lebendige und genaue Erinnerung der Frauen. Ihr Dokumentarfilm liefert nicht nur jenen Zuschauern viele Informationen und nachhaltige Eindrücke, die nicht viel über Ravensbrück wissen, sondern auch jenen, die denken, über den faschistischen Terror in den Konzentrationslagern schon alles gehört und gesehen zu haben.“ Kooperation Friedenskirche Krefeld, NS-Dokumentationsstelle Villa Meerland und Frauenreferat des Kirchenkreises.

Singen wie im Himmel – ein Workshop für Männer und Frauen mit Dieter Wienand & Elisabeth Klug-Wienand. Er findet statt am **Samstag, 13. November, 10 - 18 Uhr im Haus der Referate**. Leitung: Irene Hellings + Gunhild Weinmann. Kosten: 49 Euro. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 02151 /

0340974 (Irene Hellings). www.singen-wie-im-himmel.de

Am **Montag, 22. November**, zu Musik und Gesang zum **Weltgebetstag 2011 aus Chile**, lädt das Ökumenische Vorbereitungsteam für den Studientag zu WGT alle ein, die Freude daran haben zu singen und Lieder aus der weltweiten Ökumene für den WGT 2011 einzuüben. Um 19.30 Uhr im Cyriakushaus, Markt 10 in **Grefrath**. Leitung: Christiane Parlings. Info und Anmeldung unter Tel. 02151 / 9340971 oder 02158 / 4045362.

Haus der Familie / Mehrgenerationenhaus

Die **Ausstellung „Kinderbilder – Menschenbilder“** von **Anne Fiedler** läuft noch bis **17. Dezember 2010** im Haus der Familie – Mehrgenerationenhaus. Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9.30 bis 12 Uhr sowie Di, Mi und Do von 15 bis 17 Uhr.

Aus der Gehörlosengemeinde Krefeld

So, 07.11.10, 15 Uhr, Museum Haus Ester, Wilhelmshofer Allee, Krefeld. Museumsführung mit Dolmetscher: „Skulpturen und Installationen“.

Sa, 13.11.10, 14 Uhr, Christuskirche, Schönwasserstr. 104, Krefeld. Ev. Gehörlosengottesdienst mit Abendmahl. Anschl. Versammlung im Gemeindegemäuer.

Fr, 26.11.10, 15.30 Uhr, Haus der Seidenkultur, Luisenstr. 15, Krefeld. Museumsführung mit Webvorführung und Stickerin. Bitte anmelden bei Pastorin Monika Greier.

Aus den Gemeinden

Im Rahmen der Süchtelner Vespermusiken spielen am **Dienstag, 9.11.10 um 17 Uhr in der Stadtkirche in Süchteln** die beiden Musikerinnen Stefanie Schennen und Irmgard Oefner, die gemeinsam das Duo Diadyoin bilden. Mit Viola und Gitarre spielen sie in einer selten gespielten Besetzung ein breit gefächertes Repertoire verschiedener Musikstile, Länder und Epochen. Ihr Programm umfasst sowohl Musik aus der Renaissance und der Klassik, als auch Klezmer und südamerikanische Musik.

Das **Requiem** des Wiener **Komponisten Franz von Suppé** wird am **12. November in der Pfarrkirche St. Katharina** aufgeführt. Karten im Gemeindegemäuer der Emmaus-Kirchengemeinde, Krusestraße 20 in Willich. Telefon 02154 / 4996710. Platzkategorien: 10 / 15 / 17 und 20 Euro. Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre zahlen auf allen Plätzen nur 5 Euro. Ltg: Klaus-Peter Pfeifer.

In der **Ev. Kirchengemeinde Hüls** gibt es die Gelegenheit, am **Freitag, 12.11.10** um 20 Uhr in der **Ökumenischen Begegnungsstätte**, Leuther Stra-

ße, 47839 Krefeld, im Rahmen der Hülser Serenade Musikstücke vorzutragen. Ensembles ab 2 Personen aus allen Musikrichtungen können Stücke präsentieren – nicht länger als 10 Minuten. Anmeldung + Infos bei Barbara Schiebold, Tel. 02151 / 743253 oder per Mail: barbaraschiebold@web.de

Ein **Ökumenischer Oasentag „Martha & Maria - Wege in die Stille“** findet statt am **Samstag, 13. November, 10 - 16 Uhr** in den Räumen der Jonakirche, **Wachtendonk**. Ein Oasen-Tag für Frauen – vorbereitet von einem ökumenischen Frauenkreis in Wachtendonk, inspiriert durch die Frage: Was braucht Martha, um Abstand zu nehmen von ihrer Geschäftigkeit? Nähere Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Ulrike Stürmlinger, Tel. 02836 / 919208.

Am **Sonntag, 14. November**, dem Volkstrauertag, gibt es Gottesdienste zum Thema des Mirjamsonntages **„Tränen, die anrühren, berühren, aufrühren“** in der **Kreuzkirche Lank** um **9.30 Uhr** und in der **Versöhnungskirche Strümp** um **11 Uhr**.

Im Schumann-Jahr – Robert Schumann wurde am 8. Juni 1810 geboren, also vor 200 Jahren – bringt die **Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Grefrath-Oedt** sein letztes großes Chor-Orchesterwerk zur Aufführung – das Requiem op. 148. Das Konzert findet am **Sonntag, 14. November 2010 um 17 Uhr in St. Vitus in Oedt** statt. Die Leitung hat Uwe Schulze.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Kreises Viersen veranstaltet die **Ev. Kirchengemeinde St. Tönis** einen Abend, der sich dem Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ und der theologischen Arbeit Dietrich Bonhoeffers widmet. Der Referent der Veranstaltung am **Dienstag, 16.11.10 von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum, Hülser Straße 57a, 47918 Tönisvorst**, ist Pfarrer Roland Kühne aus Kempen. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Und – was machen Sie am Sonntag? Mit diesem Thema beschäftigt sich die **Ev. Kirchengemeinde St. Tönis** am **Mittwoch, 17. November** in der Zeit von **10 Uhr bis 12 Uhr** auf dem **Rathausplatz in St. Tönis**. Der Buß- und Betttag ist kein arbeitsfreier Tag mehr, wird aber dennoch von vielen Menschen als Feiertag wahrgenommen. Wer möchte, kann am Stand auf dem Rathausplatz auf einer Couch Platz nehmen und verraten, was er/sie sonntags gerne macht! Es werden Bilder von „Sonntagarbeitern“ ausgestellt – und neue gemacht.

Zudem ist abends um **18 Uhr** ein „etwas anderer“ **Gottesdienst in der Christuskirche**, der sich ebenfalls mit diesem Thema beschäftigt.

Die **Ev. Kirchengemeinde St. Tönis** lädt ein zur Buß- und Betttagsaktion am **Mittwoch, 17. 11.10 von 10 bis 12 Uhr. Auf dem St. Töniser Rathausmarkt** ist dieses Mal das Thema: der Sonntag als 7. Tag der Schöpfung, Tag der Ruhe, der Freiheit oder, oder... Am Abend findet traditionell der Gottesdienst zum Bußtag mit Abendmahl in der Christuskirche statt.

„**Ein Deutsches Requiem**“ ist der Titel der Komposition von Johannes Brahms, das die **Ev. Kantorei der Friedenskirche Düsseldorf** sowie die **Ev. Kantorei Lank** und der **Ökumenische Chor Lank** unter der Leitung der Kantoren Claudia Jacobs und Andreas Petersen einstudiert. Es wird zweimal aufgeführt: am **Freitag, 19. November 2010, 20 Uhr in St. Stephanus Lank**, Alter Marktplatz (Leitung: Claudia Jacobs) sowie am Samstag, 20. November, 19 Uhr in der Friedenskirche Düsseldorf (Leitung: Andreas Petersen). Mit dabei: Sabine Schneider (Sopran) als Solistin. Eintritt: 15 / 10 Euro. **Brahms wollte mit seinem Requiem** eine Trauerkantate für die Lebenden, die gläubige Gemeinde in Auseinandersetzung mit Vergänglichkeit und Tod schaffen. Dazu hat er selbst Bibelworte aus dem Alten und Neuen Testament zusammengestellt und zu einem symmetrischen Ganzen von sieben Sätzen zusammengefasst.

Der Empfang der **Evangelischen Meerbuscher Gemeinden** findet statt am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag, dem **20. November, 11 - 13 Uhr**, in der **Versöhnungskirche Strümp**, Mönkesweg 22. Das Thema lautet „Sonntags: Zeit für ...“ und soll als Einstieg dienen in möglichst viele Gespräche über das gemeinsame Anliegen für Meerbusch und ihre Menschen.

Die **Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Nord** lädt wie in jedem Jahr zum **Neujahrsempfang** am **Freitag, 26. November** um **19 Uhr** in die **Thomaskirche**, Flünertzdyk 310, 47802 Krefeld, ein. Pfarrer Uwe Kaiser wird zum Thema „Abraham – Vater dreier Religionen“ referieren. Der Abend bietet die Möglichkeit zum Beieinandersein, Erzählen, Essen und Trinken.

Die **Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Süd, Lutherkirchenbezirk**, hat in diesem Jahr den Termin für das **Gemeindefest** von der Spätsommerzeit auf den Samstag vor dem 1. Advent, den **27. November** verlegt. **Um 15 Uhr** startet das Gemeindefest mit einer adventlichen Kaffeetafel. Kinder und Eltern des Kindergartens „Arche Noah“ werden helfen, den Lutherplatz für die stimmungsvolle Jahreszeit mit Tannenbäumen zu dekorieren. Es gibt einen Adventsbasar, ein gemeinsames Singen von Adventsliedern und zum Ausklang eine Adventsandacht. **Um 17.30 Uhr** ist ein Konzert mit dem Saxophon-

quartett „Multiphonie“ der Musikschule Krefeld unter Ltg. von Lazlo Dömötör geplant.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Kreises Viersen findet am **Montag, 29.11.10 von 20 bis 21.30 Uhr in der Christuskirche, Hülser Str. 57, 47918 Tönisvorst**, eine Veranstaltung mit Dr. Joachim Gauck statt. Sein neues Buch „Winter im Sommer – Frühling im Herbst“, in dem er anlässlich seines 70. Geburtstages seine Erinnerungen aufgeschrieben hat, ist ein politischer und persönlicher Rückblick. Kursgebühr 4 Euro.

Die **Emmaus-Kirchengemeinde** wird am **Sonntag, 5. Dezember** in der **Friedenskirche in Neersen** wieder „Christmas-Jazz“ aufführen. Es besteht für alle Liebhaber populärer Advents- und Weihnachtsmusik die Möglichkeit, sich in insgesamt 6 Proben auf das Konzert vorzubereiten. Die Proben finden statt: **Donnerstag, 4.11.**, 19.30 Uhr in der Hoffnungskirche, **Montag, 8.11.**, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Krusestraße, **Donnerstag, 18.11.**, 19.30 Uhr, **Donnerstag, 25.11.**, 19.30 Uhr und **Donnerstag 2.12.**, 19.30 Uhr jeweils in der Hoffnungskirche sowie **Samstag, 4.12.**, 15.45 Uhr in der Friedenskirche in Neersen. Interessierte bitte melden bei Klaus-Peter Pfeifer, Tel. 0211 / 465751 oder per Mail: kp.pfeifer@emmaus-willich.de

Aus der Diakonie

Am **Freitag, 12. November** um 19.30 Uhr lädt die Diakonie Krefeld-Viersen zu einem **4-Gänge-Menü in die Friedenskirche** Krefeld. Auf dem Programm stehen ein Sektempfang im Glockenturm, Vorspeisen im Orgelraum sowie Hauptgericht und Dessert im Kirchenschiff. Musikalische Umrahmung durch Live-Musik (Saxophon, Orgel und Klavier). Kosten: 50 Euro. Im Preis sind Speisen und Getränke bereits enthalten. 25 Euro gelten als Spende, für die die Teilnehmer eine Zuwendungsbestätigung erhalten. Der Erlös des Abends kommt in voller Höhe der Diakonie Stiftung zugute. Weitere Infos und Anmeldung unter 02151 / 3632067 oder 02151 / 3632023.

Aus der GJCZ Krefeld

Am **Donnerstag, 4. November**, 19.30 Uhr geht es in einem Vortrag von Teresa Löwe-Bahners um den Publizist, Bankier und Politiker Ludwig Bamberg (1826 - 1899): „**Vom 1884er-Revolutionär zum nationalliberalen Politiker an der Seite Bismarcks**“. Der **Vortrag** findet statt in der VHS Krefeld, Von der Leyenplatz 2 und gehört in die Reihe „Juden in der deutschen Politik – Biografische Porträts aus dem 19. und 20. Jahrhundert“. In Kooperation mit der VHS Krefeld, Kosten: 4 Euro.

„Von Seiten Gottes ist nichts unmöglich“ – so sind die Abende des **Bibliodramas** überschrieben. An den **Montagen, 8., 15. und 22. November**, jeweils um 19.30 Uhr können die Teilnehmenden bibliodramatische Zugänge zu Texten beider Testamente erfahren – in der Pax-Christi-Gemeinde in Krefeld. Leitung: Joachim Klupsch und Maria Klupsch-Neumann. Beitrag pro Abend: 6 Euro. In Kooperation mit der Pax-Christi-Gemeinde.

Am **Dienstag, 9. November**, 18.30 Uhr ist auf dem Platz „An der alten Synagoge“ in Krefeld ein Trauergebet (Kaddisch) und Gedenken der Jüdischen Gemeinde für die Toten, die vor 72 Jahren während der sogenannten „Reichskristallnacht“ 1938 und in den folgenden Jahren in der Shoah getötet und ermordet wurden oder an den Folgen von Misshandlungen starben.

„**Ein Buch, das Sie lesen sollten**“ – am **Dienstag, 16. November**, 19 Uhr stellen in der Villa Merländer, Friedrich-Ebert-Str. 42 in Krefeld Mitglieder der Gesellschaft Bücher vor. Bücher, die sie in jüngster Zeit gelesen haben – zu jüdischer Geschichte und Kultur, über das Judentum und zum christlich-jüdischen Gespräch, Werke israelischer Autoren sowie landeskundliche und politische Bücher über Israel. Moderation: Gerhard Schneider.

Eine **Exkursion** führt am **Donnerstag 25. November** zur **Alten Synagoge in Essen**. Nach zweijähriger Bauzeit wurde die „Alte Synagoge“ am 13. Juli 2010 als **Haus jüdischer Kultur** wieder eröffnet. Dr. Edna Brocke als Leiterin des Hauses wird die Führung übernehmen. Sie ist Gründungsmitglied der Krefelder GCJZ. Anreise per Bahn ab 13.30 Uhr Krefelder Hbf, an der Synagoge 14.45 Uhr. Anmeldung unter Tel. 02151 / 505879 oder elektronisch unter Klupsch@gmx.net

Fortbildungen / Veranstaltungen anderenorts

Kann uns der christliche Glaube heute noch etwas sagen? Religion und Religionskritik im 21. Jahrhundert – ein Streitgespräch zwischen dem Philosophen und Atheisten Professor Dr. Herbert Schnädelbach und dem evangelischen Theologen Professor Dr. Michael Roth. Die Veranstaltung findet statt am **2. November 2010** im Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37, 53113 **Bonn**. Der Abend beginnt um 19.00 Uhr.

Veranstaltungen und besondere Gottesdienste

Veranstaltungen im Kulturpunkt Friedenskirche, Krefeld entnehmen Sie bitte auch dem Programm des Kulturpunktes oder dem Internet unter www.friedenskirche.de

Di, 02.11.10, 09.30 Uhr, Clarenbachhaus, Lutherplatz 30, 47805 Krefeld. Frühstückstreff: Frau Schweren-Wolters von der Thalia-Buchhandlung stellt neue Bücher vor.

Fr, 05.11.10, 19 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Jakob-Krebs-Straße, Anrath. Meditativer Tanz – einfache, ruhige und besinnliche, aber auch beschwingte Kreistänze. Auch Neulinge schaffen es schnell, sich dabei zu entspannen, die Augen zu schließen und tief einzusatmen.

Sa, 06.11.10, 15 Uhr, Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde St. Tönis, Hülser Str. 57a, 47918 Tönisvorst. Seniorenkino: Solange noch die Rosen blühen, mit Hertha Feiler und Willy Fritsch.

Sa, 06.11.10, 18 Uhr, Hoffnungskirche Schiefbahn, Wallgraben, 47877 Willich. Mittendrin-Gottesdienst zum Thema: Was heißt schon „Armut“? Anschl. Imbiss.

Sa, 06.11.10, 19.30 Uhr, St. Mauritius, Dorfstraße 1, 40670 Meerbusch. Ökumenisches Chorkonzert mit der Ev. Kantorei Buderich und dem Kath. Chor der St. Mauritiuskirche. Werke von Mendelssohn und Silcher. Ltg. J.M. Strauss und J. Kuschnereit.

So, 07.11.10, 10 Uhr, Joriskerk, Venlo. Gemeinsamer Gottesdienst in Venlo mit Pfarrer Rolf Krebber, Ev. Kirchengemeinde Straelen-Wachtendonk, und Pfarrer F.-J. Hirs.

So, 07.11.10, 17 Uhr, Alte Kirche, An der Alten Kirche, 47798 Krefeld. Klavierkonzert: David Cavellius spielt Werke von Bach, Beethoven und Chopin.

So, 07.11.10, 17 Uhr, Gustav-Adolf-Kirche, Martin-Luther-Str. 12, 47906 Kempen (St. Hubert). Lesung und usik: „Suche nach Geborgenheit“. Drs. Ch. Janssen-Hinz, Oboe und D. Kiep, Orgel und Klavier. Texte von M. Claudius, Th. Storm u.a. Lesung: Pfr. i.R. Horst Eckel.

So, 07.11.10, 18 Uhr, Ev. Kirche Osterath, Alte Poststraße 15, 40670 Meerbusch. „Mit der Reife wird man immer jünger“ Texte und Musik. Uta Deilmann, Harfe und Birgit Schniewind, Lesungen.

Mo, 08.11.10, 15.30 bis 17.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Hülser Str. 57a, 47918 Tönisvorst. Frauen- und Mütterkreis: Schokolade, die süßeste Versuchung der Welt – mit Frau Wlothka, Ltg. Frau Golibruch.

Mi, 10.11.10, 19.45 Uhr, Gemeindehaus Friedenskirche, Luisenplatz 1, 47799 Krefeld. Frauenforum Friedenskirche: Was passiert mit unseren alten Kleidern? – Altkleider-Exporte in die 3. Welt. Ref. Wilson Budde-Iser, GMÖ

Mi, 10.11.10, 20 Uhr, Versöhnungskirche Stümp, Mönkesweg 22, 40670 Meerbusch. Ökumenischer Frauengesprächskreis: „Abschiedskultur heute“.

Do, 11.11.10, 19 Uhr, Ev. Kirche in Breyell, Löttscher Weg 1, 41334 Nettetal. Männer-Andacht.

Fr, 12.11.10, 19 Uhr, Thomaskirche, Flünnertzydk 310, 47802 Krefeld. Balladen und Mehr. Chris-

toph Kuhn erzählt nicht nur Balladen, er stimmt die Zuhörer in besonderer Weise auf diese vertrauten Geschichten ein. Er wird begleitet von Anke Tebbe-Taenzler, Klavier und Frank Kückler, Saxophon. Eintritt 10 / 5 Euro (inkl. Imbiss und Getränk).

Fr, 12.11.10, 19.30 Uhr, Versöhnungskirche Strümp, Mönkesweg 22, 40670 Meerbusch. CVJM-Gospelkonzert mit dem Sänger Carl Ellis und den „jam-Voces“. Eintritt 10 / 6 Euro im Vorverkauf bei Margret Ruth, Tel. 02159 / 8813 oder an der Abendkasse für 12 / 8 Euro.

Fr, 12.11.10, 20 Uhr, Pfarrkirche St. Katharina, 47877 Willich. Requiem in d-Moll für Soli, Chor und Orchester von Suppé. Leitung Klaus-Peter Pfeifer. Eintritt 10 bis 20 Euro. Karten im Gemeindebüro, Krusestraße 20, 47877 Willich (02154 / 4996710).

Sa, 13.11.10 und So, 14.11.10, jeweils ab 11 Uhr, Seniorenheim Schleveringhoven, Brügger Str. 49, Brüggen. Weihnachtsbasar des Bastelkreises Bracht.

Sa, 13.11.10, 12 bis 16 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Martin-Luther-Str. 12, 47906 Kempen. Trödelbörse rund ums Kind. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl. 10% des Erlöses für die Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kgm St. Hubert.

Sa, 13.11.10, 15 Uhr, Paul-Schneider-Haus, Lutherstraße, Vorst. Kinotag des CVJM Vorst.

Sa, 13.11.10, 19 Uhr, Lutherkirche, Lutherplatz, 47805 Krefeld. Orgelkonzert auf der Walcker-Orgel mit Prof. Dr. Karlheinz Schöffler.

Sa, 13.11.10, 20 Uhr + So., 14.11.10, 17 Uhr, Gemeindesaal der Christuskirche Büberich, Karl-Arnold-Str. 12, 40670 Meerbusch. „Nur ehrenwerte Mieter“ – eine Komödie von Christine Cavazzini mit der Laienspielgruppe der Ev. Kirchengemeinde Büberich. Regie: Christina Wochnik. Mit Musik, Snacks und 60er Bowle. Eintritt 7,50 / 5 Euro.

So, 14.11.10, 17 Uhr, Ev. Michaelskirche Uerdingen, Am Zollhof, 47829 Krefeld. Orgelkonzert zum Volkstrauertag mit Mareile Schmidt aus Köln. Werke von J.S. Bach und J.P. Sweelinck.

So, 14.11.10, 18 Uhr, Ev. Kirche, Jakob-Krebs-Straße, Anrath. LIGHTHOUSE – der etwas andere Gottesdienst; Thema: „Dicke Luft...und jetzt?“ über Streit und Versöhnung. Für Kinderbetreuung ist gesorgt, anschließend gibt es im Bistro leckere Suppe.

Mi, 17.11.10, 10 Uhr, Gemeindehaus Johanneskirche, Bellenweg 159, Krefeld. Club 55 „die Üfüfü“: „Auf Paulus Spuren“ – Kirchengeschichte in Kleinasien. Ref. Pfr. i.R. Michael Hack.

Mi, 17.11.10, 19 Uhr, Hubertuskirche in Schiefbahn. Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Lichterprozession zur Hoffnungskirche.

Mi, 17.11.10, 19 Uhr, Ev. Kirche Bracht, Königstraße/Ecke Marktstraße, 41379 Brüggen. Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit anschließender Gemeindeversammlung.

Do, 18.11.10, 9 - 11 Uhr, Kreuzkirche Lank, Nierster Str. 56, 40668 Meerbusch. Frühstücksgespräche: „Lachende Erben – über Erben und Vererben“ – mit Ingeborg Heinze, Juristin. Kostenbeitrag 3,50 Euro. Ansprechpartnerin Pfrin. Heike Gabernig, Tel. 02150 / 911795.

Fr, 19.11.10, 9.30 bis 12 Uhr, Versöhnungskirche Strümp, Mönkesweg 22, 40670 Meerbusch. Männerfrühstück ... und mehr. „Kunst und Kultur in Meerbusch“ – mit Angelika Mielke-Westerlage, 1. Beigeordnete der Stadt Meerbusch.

Fr, 19.11.10, 19 Uhr, Ev. Kirche in Breyell, Löttscher Weg 1, 41334 Nettetal. Taize-Gesang

Fr, 19.11.10, 20 Uhr, St. Stephanus Lank, Alter Marktplatz, 40668 Meerbusch. Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“. Ev. Kantoreien Lank und Düsseldorf, Ökumenischer Chor Lank, Sabine Schneider, Sopran. Ltg. Claudia Jacobs. Eintritt 15 / 10 Euro.

Sa, 20.11.10, 19 Uhr, Alte Kirche, An der Alten Kirche, 47798 Krefeld. Klavierkonzert: Timur Sergeyenia präsentiert „Schumann III“ – Kreisleriana, op. 16 und Phantasie, op. 17.

So, 21.11.10, 9.45 Uhr, Ev. Kreuzkirche Viersen, Hauptstr. 120, 41747 Viersen. Musik im Gottesdienst – Chor- und Instrumentalmusik zu Totensonntag. Ausführende: Ev. Kantorei Viersen, Instrumentalisten, Ltg. und Orgel: Daniel Plöhn.

So, 21.11.10, 10.30 Uhr, Markuskirche, Kölner Str. 480, 47807 Krefeld. Musikalisch gestalteter Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Motetten von Liebknecht mit dem Markus-Chor und -Orchester. Ltg. Wolfram Krüger.

So, 21.11.10, 11 Uhr, Alte Kirche, An der Alten Kirche, 47798 Krefeld. Matinée mit Prof. Dr. Karlheinz Schöffler. Thema: „Choräle zu „Eine feste Burg“.

So, 21.11.10, 11.15 Uhr, Pauluskirche, Hülser Str. 171, 47803 Krefeld. Lichtspur-Gottesdienst für Familien und Menschen, die moderne Gottesdienste mögen. Parallel hierzu der START-Gottesdienst für Kinder in einem eigenen Raum.

So, 21.11.10, 15.30 Uhr, Waldfriedhof in Süchteln, 41751 Viersen. Andacht zum Totensonntag.

Mo, 22.11.10, 15.30 bis 17.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Hülser Str. 57a, 47918 Tönisvorst. Frauen- und Mütterkreis: Heilige und ihre Symbole. Ltg.; Frau Speh und Frau Uhlig.

Di, 23.11.10, 20 Uhr, Gaststätte „Parkstüchen“, Parkstraße 13, 41334 Nettetal. Monatstreff der Ev. Kirchengemeinde Lobberich-Hinsbeck, Thema: Aufgaben der Kirche in unserer Gesellschaft. Kirche mit Zukunft oder Zukunft ohne Kirche. Ref. Pfr. Dr. M. Engelke.

Mi, 24.11.10, 19.45 Uhr, Gemeindehaus Friedenskirche, Luisenplatz 1, 47799 Krefeld. Frau-

enforum Friedenskirche: Spiritualität des Schlafes.
Ref. Pfr. Detlef Wendler.

Do, 25.11.10, 20.00 Uhr, Clarenbachhaus, Lutherplatz 30, 47805 Krefeld. Frauentreff: „Geborgenheit – ein Thema für uns?“

Fr, 26.11.10, 14 bis 16.30 Uhr, Begegnungsstätte des DRK, Kindter Straße 3, 41334 Nettetal-Schaag. Demenz-Café „Sorgenfrei“.

Fr, 26.11.10, 19 Uhr, Gemeindezentrum der Thomaskirche, Wachtendonker Str., 47906 Kempen. Dilettantissimo – Ein Hausmusikabend von und für Musikinteressierte. Eintritt frei, Kollekte für den Förderverein Kirchenmusik.

Sa, 27.11.10, 10 bis 17 Uhr, Lukaskirche, Breslauer Str. 2, 47829 Krefeld. Adventsbasar, gemeinsam veranstaltet mit der Frauengemeinschaft St. Pius X. Es werden Adventsgestecke und -kränze, Handarbeiten und vieles mehr angeboten. Kaffee und Kuchen laden zur Stärkung ein.

Sa, 27.11.10, ab 14 Uhr, Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Buschdonk 42, 47809 Krefeld. Adventsbasar mit Adventsgestecken und Basteleien, Kaffee und Kuchen.

Sa, 27.11. und So., 28.11.10, Gemeindezentrum Hülser Str. 57a, 47918 Tönisvorst. Kinderbibelwochenende zum Thema „Advent“. Eingeladen sind Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Anmeldung bis 19.11.10 unter Tel. 02151 / 790149.

So, 28.11.10, 18 Uhr, Ev. Michaelskirche Uerdingen, Am Zollhof, 47829 Krefeld. Offenes Singen zum 1. Advent zum Abschluss des Nikolausmarktes mit der Uerdinger Chorgemeinde und dem Posauenchor.

So, 28.11.10, 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Krusestraße 20, 47877 Willich. Adventsbasar mit Handarbeiten, Adventsgestecken, Weihnachtsplätzchen, Adventsmusik, Bücher aus 2. Hand, Kaffee und Kuchen u.v.m.

So, 28.11.10, 17 Uhr, Pauluskirche, Hülser Str. 171, 47803 Krefeld. Atempause-Gottesdienst mit Live-Musik, Theater u.v.m.

So, 28.11.10, 18 Uhr, Christuskirche Büderich, Karl-Arnold-Str. 12, 40670 Meerbusch. Adventsliedersingen mit Jörn Kuschnereit.